

23.2.12

## Großartige Spendenbereitschaft Transporter für Lichtblick



Mit Hilfe von Spendengeldern konnte ein neues Transportfahrzeug für die Tagesbegegnung Lichtblick finanziert werden.

**Neustadt. (hs)** Da die Nutzfahrzeuge des Arbeits- und Beschäftigungsprojektes „Solipakt“ auf Grund ihres Alters immer mehr Reparaturkosten verursachte, hatte sich die in Neustadt ansässige Familie Kurz/Bähr-Stiftung eine ganz besondere Aktion ausgedacht: Jede Spende, die ab der Benefiz-Gala Anfang November 2011 für die Anschaffung eines neuen gebrauchten Fahrzeuges gesammelt wurde, wollte die Stiftung verdoppeln. Während der Gala kamen bereits über 1.000 Euro zusammen, und dann ging es Schlag auf Schlag. Innerhalb von knapp sechs Wochen war das Geld beisammen. Einen großen Brocken steuerte die Neustädter Schröter-Stiftung bei, kurz danach überbrachten die Damen vom Früchte-Teppich St. Martin ein größerer Geldbetrag und immer wieder gab es Einzelspenden, die für den Kauf des LKWs gedacht waren.

Und als Gustav Adolf Bähr, Mitinitiator des Mußbacher Weihnachtsmarktes der Nächstenliebe anrief und eine Spende zusicherte, waren bereits weit über 17.000

Euro zusammen gekommen. Mit dem ortsansässigen KFZ Mechaniker Metz als fachkundigem Berater wurde ein Transporter ausgesucht, der übrigens dann auch noch günstiger zu haben war als gedacht. Ein Satz Winterreifen und eine erste Inspektion wurde dann auch noch kostenlos von der Firma Metz gesponsert.

Unlängst wurde das Fahrzeug offiziell von einigen der Sponsoren überreicht. An der kleinen Feier mit Dekan Armin Jung als Trägervertreter nahmen das Ehepaar Schröter von der Schröter-Stiftung, das Ehepaar Bähr sowie Herr Kästel von der Kurz/Bähr-Stiftung teil. Dekan Jung dankte allen Spendern und verwies darauf, dass der „Lichtblick“ sich fast ausschließlich durch Spenden finanziert und nur auf Grund der Solidarität vieler Bürgerinnen und Bürger bereits über 15 Jahre bestehen könne.

Hans Eber-Huber, Leiter der Einrichtung in der Amalienstraße, teilte mit, dass mit dem Überschuss aus der Spendenaktion ein drohendes finanzielles Loch aus 2011 gestopft werden konnte.